Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1,50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 19ten September, 1878. (Nummer 37.

Bedingungen.

	1 Woche	2 Woche	3 Wochen	3 Monat	6 Monate	1 Jahr
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

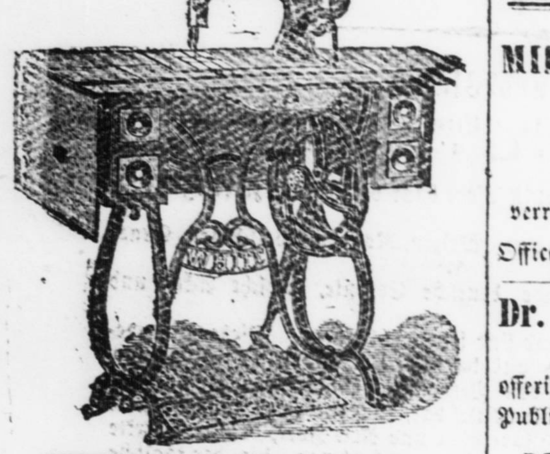
Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, bindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man addressire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionellen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36-

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36-

H. H. TOMLINSON,

Grocer

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6-

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, 2c. von allen Größen und Preisen.
Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36 1

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36 1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörige Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61-1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

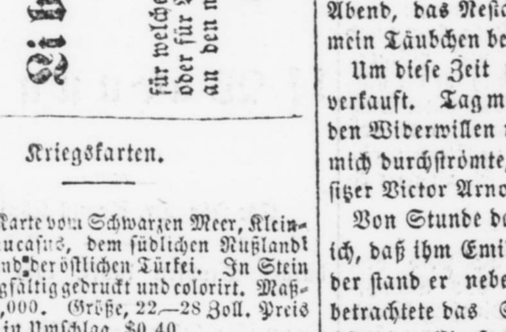
D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6-1

Dr. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Einwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib-und Lese-Unterricht als ersteLese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle Aufgaben ... aus dem Kreise der Erfahrung ... und des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Director u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. D Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Sohn,

einzig

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen 2c. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, 2c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 6 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste—00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick' illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für einezwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen-und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ... wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Kriegskarten.

Schebler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1: 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen

werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorcommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen-und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y

Erinnerung eines Irrsinnigen.

Wir waren verlobt. Unser Hoffen Sehnen und Streben erstreckte sich nicht auf ein glänzendes Heim, sondern auf ein kleines bescheidenes, rebenumranktes Häuschen, gute genügende Kost und warme Kleider.

„Es soll nicht lange dauern, bis ich's habe," sprach ich, wenn ich Emilie liebend umschlang, ihr tief in's Auge blickte und freudig mittheilte, wie viel ich wöchentlich erspart.

Wohl nannten mich die Kameraden geizig, aber was lag darin? Fröhlichen Muthes arbeitete ich den lieben langen Tag, und wenn Abends die Burschen zum Schätzchen gingen oder zum Tanze, schloß ich mich in mein Kämmerlein und grübelte über den Plan einer neuen Maschine, die ich für unsere Fabrik erfinden wollte, denn ich wußte, daß, falls es gelänge, ich ein verhältnißmäßig reicher Mann sein würde.

Und so arbeitete ich rastlos Tag und Nacht für das geliebte Bräutchen.

Du wunderst dich wohl, warum ich nicht mehr ihre Gesellschaft suchte, wenn sie doch mein ganzer Himmel war, aber sie beschäftigte sich ja in der gleichen Spinnerei; so oft ich aufblickte, begegnete ich ihrem Auge, und wenn die Arbeit meine volle Aufmerksamkeit erforderte, klang ihre süße Stimme zu mir herüber, und die frohen Lieder durchbebten mich mit unsagbarem Gefühl.

Meine schöne Braut erfreute sich allgemeiner Achtung und Liebe. Man fand auch weit und breit kein reizenderes Mädchen. Das Haar glich flüssigem Golde, die rosigen Wangen, die perlenweiße Haut, die sternengleichen Augen beneidete wohl jede Dame.

Unsere Verlobung war allgemein bekannt. Ich war zu stolz auf meine Emilie, und sie liebte mich zu innig, um ein unnöthiges Geheimniß zu affectiren.

Der Hochzeitstag wurde bestimmt. Es war Emilie's Geburtstag, der zehnte August. Ich hatte ein Häuschen gekauft ließ vorerst meine Zeichnungen und Berechnungen liegen und verwendete jeden Abend, das Nestchen zu schmücken, das mein Täubchen beherbergen sollte.

Um diese Zeit wurde die Spinnerei verkauft. Tag meines Lebens vergesse ich den Widerwillen und Abscheu nicht, der mich durchströmte, als ich den neuen Besitzer Victor Arnold erblickte.

Von Stunde der Besitznahme bemerkte ich, daß ihm Emilie gefiel. Immer wieder stand er neben ihrem Webstuhl und betrachtete das Spiel der geschäftigen Finger. Ein furchtbares Ahnen durchbebte mich. Als er eines Tages ihre Locken streichelte, ballte ich die Faust und knirschte die Zähne in wüthender ohnmächtiger Eifersucht.

Tag um Tag erstarb Emiliens Lächeln, ihr Auge wandte sich von mir, sie zitterte, wenn ich sie umfaßte. Ich sprach kein Wort. In wenigen Tagen sollte sie ja mein sein, und ich wollte zeigen, wie innig ich ihr vertraute.

Wie langsam verstrich die Zeit!

Endlich erschien der ersehnte Morgen. Die Kranzjungfrauen kamen in ihren weißen Kleidern und bunten Bändern. Greise, die Emiliens Eltern noch gekannt, priesen die Tugenden meiner Braut, Alles wünschte mir Glück.

Die Kranzjungfrauen gingen die Braut zu holen. Als ich sie zurückkehren hörte, sprang ich freudig der Geliebten entgegen, aber ich begegnete nur bleichen verstörten Gesichtern.

„Emilie, wo ist Emilie?"

„Wir wissen es nicht. Dieser Brief lag auf ihrem Tisch."

Das Schreiben war an Carl Wilson addressirt. Ich riß es auf und las, daß meine Braut, meine schöne, reine Emilie zu Grunde gerichtet und verlassen worden war.

„Mir bleibt nur das Grab, um meine Schande zu decken. Leb wohl, Carl, leb wohl, Du edler Mann, den ich betrogen, aber glaube, daß, wenn auch sein Wesen, seine Schmeichelei mich verführte, ich doch nur Dich geliebt."

Ich stürzte in mein Schlafzimmer, ergriff eine Pistole und rief: „Sie soll gerächt werden!"

Und bevor man mich aufhalten konnte eilte ich aus dem Hause und in's Comptoir der Fabrick.

Welch ein Anblick! Mitten im Zimmer stand Victor Arnold, vor ihm kniete Emilie und flehte in Thränen aufgelöst um Erbarmen.

Ich sprung vor, packte den Schurken an der Kehle und schrie: „Wähle Deine Braut—Emilie .... oder den Tod!

Er suchte sich von mir los zu machen.

„Seien Sie vernünftig," keuchte er.

„Ich scherze nicht. So wahr ein Gott im Himmel ist, soll das Eine oder Andere geschehen. Du sollst Zeit haben zur Wahl, bis ich zehn zähle.'

Die Hochzeitsgäste waren mir gefolgt, der Geistliche ebenfalls.

„Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht—"

Das Pistol knackte.

„Neun, ze—"

„Halt!" rief der Elende, „ich wähle ...ten. Er hatte das arme Mädchen von der Wiege an gekannt und entsprach gerne meinem Wunsche. Bebend erhob sie sich.

Noch immer hielt ich das Pistol gespannt.

„Wagen Sie nicht zurückzutreten, wenn Ihnen das Leben lieb ist!"

Der Geistliche begann die Trauungsceremonie.

„Nehmen Sie diesen Ring ab," gebot ich, auf einen Brillantring zeigend.

Er that es und steckte ihn an Emiliens Finger.

„Und was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden," sprach der Geistliche mit lauter Stimme——dann weiß ich nichts mehr.

Es muß lange, lange her sein, seit all' das sich ereignet, denn nun ist mein Haar schneeweiß und mein Auge trüb.

Die Maschine blieb unvollendet, Emilie ist ja reich jetzt und bedarf meines Geldes nicht.

Wenn ich der Vergangenheit denke, schmerzt mich der Kopf. Die Leute sagen, ich sei verrückt und sperrten mich in ein großes Haus mit hoher Mauer. Die schöne in Trauer gekleidete Dame aber, die täglich zu mir kommt, mir Leckerbissen und Blumen bringt, mein Haar streichelt und meine Stirne mit ihren Thränen kühlt, sagt, ich sei nicht irrsinnig, und ich glaube ihr, weil sie meiner Emilie gleicht.

Vornehme Bettler.

Vor einiger Zeit, so berichtet ein Detroit Blatt, begegnete ein Herr einem Landstreicher der ihn also anredete:

„Wollen Sie so gütig sein und mir Geld genug geben, daß ich mir gebratene Austern kaufen kann?"

„Gebratene Austern!" erwiederte der Herr. „Sie scheinen mir einen zu feinen Geschmack für einen Bettler zu haben!"

„Ja, ja, den habe ich, mein Herr; keinen Cent in der Tasche und hungrig wie ein Wolf, aber ich muß gebratene Austern haben und was dazu gehört."

Er bekam sie jedoch nicht. Am nächsten Tage fand ihn derselbe Herr auf der Treppe des Postgebäudes sitzend, viel hungriger als am Tage vorher, und auf die Frage ob er nicht mit Fleisch und Kartoffeln vorlieb nehmen wolle antwortete er:

„Nein, nein, mein Herr, ich verlange immer noch Austern."

Am Abend trafen sie sich wieder in den Laden an Woodland Avenue, und ohne gefragt, sagte er: „Immer noch verlange ich nach Austern."

„Und Sie haben sie noch nicht erhalten?"

„Nein" lautete die Antwort.

„Und Sie sind ja beinahe verhungert?"

„Ja, ja; beinahe verhungert. Ich bin am Sterben; ich bin adelig geboren und möchte gerne anständig sterben. Ich will die Austern aufgeben; doch möchte ich um ein Paar rothe Handschuhe und einen Cigarren-Halter bitten, so daß mein Leichnam im Sarge ein Anständiges Aussehen hat."

Hierauf haben die Umstehenden 30 Cents zusammengelegt und er erhielt die gebratenen Austern!

Warum hat man denn nicht den letzteren Wunsch des Esels erfüllt und ihn „im Frieden fahren lassen?"

Heß, laß dich köpfen.

Karl Voigt theilt folgende tragi-komische Geschichte aus seinen persönlichen Erinnerungen mit:

In Gießen sollte ein Mörder, Namens Heß abgethan werden.

Nun lebte damals in Gießen ein beliebter Geistlicher, der Kirchenrath Engel. Klein, dick, rund und gesund, wälzte er seine Existenz durch die Wogen der Popularität, die er durch eine hohe Tenorstimme, kräftige Schläge auf die Kanzel und einen gewissen pausbäckigen Humor gewonnen hatte. Er sprach den gießener Dialekt mit seltener Vollkommenheit, hatte für Jeden ein freundliches Wort oder einen Witz, trank bei Hochzeiten und Kindtaufen nur so viel, daß ihn der Küster noch mit Anstand nach Hause bringen konnte, hielt viel auf Luthers Tischreden, die er bei diesen Gelegenheiten in ihren saftigsten Stellen zu citiren pflegte, und war ein abgesagter Feind von Muckerei und Pietisterei. Als ihm einst ein frommer Candidat der Theologie eine Probepredigt gebracht hatte, in welcher unendlich viel vom Teufel die Rede war, der als ein brüllender Löwe umhergehe und suche, wen er verschlinge, gab er ihm das Manuscript mit den Worten zurück:

Sie ist ganz gut, aber, (mit dem Finger auf das Wort Teufel deuten) das Kerlchen wollen wir lieber weglassen! Wir können ohne den Racker fertig werden!

Engel bereitete gewöhnlich die Verurtheilten zum Tode vor. Dießmal aber, bei Heß, hatte er das Geschäft einem Andern überlassen müssen und konnte nur den Zug zur Richtstätte begleiten. Heß benahm sich sehr ungeberdig. Er rauchte ungeheuer, die Pfeife ..., wollte, oben die Hände nicht ..., wie der Kirchenrath später erzählte, einen Teufels-Scandall, schimpfte den Pfarrer, der ihm zuredete, einen Esel über den andern, überschrie den Trommelwirbel, ballte die Fäuste gegen den Henkerknecht, stieß den Stuhl mit dem Fuße um, daß er fast von dem Schaffot kollerte, so daß das Volk schon zu murren anfing und gegen das Gericht, die Spitzen der Behörden und den Scharfrichter böse Worte fielen. Da, im Augenblicke der höchsten Gefahr, zog der Kirchenrath mit kräftigem Ruck seinen Collegen am Talar zurück und trat vor den wüthenden Verbrecher.

Heß, sagte er, die Fäuste ballend (dies war seine Lieblingsbewegung, besonders wenn er begütigen wollte,) Heß was machst Du für Sachen? Sei vernünftig! Geh, Heß, laß Dich köpfen! Thu mir den Gefallen! Lange dauert es nicht. Es ist gleich fertig! Du kannst doch nicht verlangen, daß der Hoffen Deinetwegen umsonst von Frankfurt hierher gekommen sein soll! Die Sache muß doch ein Ende haben! Thu mir die Schande nicht an, Heß! Laß Dich köpfen! Komm, Heßchen, komm, laß dich köpfen!

Heß wurde sanft wie ein Lamm, ließ sich von Engel, der ihn beständig mit den Worten: Laß Dich köpfen! auf die Schulter tätschelte, zum Stuhl führen, leistete keinen Widerstand beim Binden und ließ sich köpfen.

Ziemlich gut.

Das Daily News berichtet folgendes: Am 1sten April, kam ein Mann in die Office eines Advokaten in Norristown u. erklärte, daß er seit einiger Zeit keine Ruhe habe, indem seine Suldner ihn beständig quällten für Geld und er habe keines, um zu bezahlen. Er wäre daher zum Entschluß gekommen einen Assignee anzustellen. Der Advokat freuete sich, rieb die Hände in Erwartung, einen guten Verdienst zu bekommen und antwortete, daß dieses wahrscheinlich das Beste sei, das er unter den Umständen thun könne. Der Mann hatte das Aussehen eines fleißigen Bauers. Der Advokat hatte Feder und Papier, um an die Arbeit zu schreiten. Er fragte welche Art und wie viel Vermögen da sei, um überschrieben zu werden. „Ja" sagte der Applikannt, „ich habe gar kein Vermögen irgend einer Art, aber ich dachte wenn ich einen Assignee ernennen würde, dann würden die Leute mich wenigstens für eine Zeitlang nicht quälen für Geld." Der Advokat fühlte sich in den April geschickt; aber er nahm die Sache sehr kühl und als einen guten Witz.

In einer Kinderstube ist kürzlich die Frage, welches der wahre Beruf der Frauen ist, in der kürzesten und schlagensten Weise gelöst worden. „Was willst Du einst werden?" fragte der Vater sein sechsjähriges Söhnchen — „Conditor," antwortete Jener. „Und Du, Fritz?" „Soldat." „Und Du, Lieschen?" Worauf das fünfjährige Mädchen nach einer Pause stiller Ueberlegung entschlossen antwortete: „Braut!" Etwas Vernünftigeres hat weder Fanny Lewald noch Lina Morgenstern über den Frauenberuf geäußert!

Das Journal.

Mi heim, Sep. 19. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1,50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governör,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Sekretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Distrikt und County Ticket.

Für President Judge,
C. A. Mayor.
(Subjekt zu der Decision von der Judicialen Conference.)

Für Congreß,
A. G. Curtin.
(Subjekt zu der Decision von der Congressionalen Conference.)

Für Senator.
C. T. Alexander.
(Subjekt zu der Decision von der Senatorialen Conference.

Für Assembly,
W. A. Murray,
von Harris,
J. P. Gephart,
von Bellefonte,

Für Scherriff,
John Spangler,
von Potter.

Für Prothonotary,
J. C. Harper,
von Bellefonte,

Für Register,
W. E. Burchfield,
von Ferguson.

Für Recorder,
W. A. Tobias,
von Miles.

Für Treasurer,
Adam Yearick,
von Marion.

Für Commissioners,
George Swab,
von Harris,
Jacob Dunkle,
von Walker,

Für Auditor,
T. B. Jamison,
von Gregg,
Geo. R. Williams,
von Howard
Dr. C. Cambridge.

Demokratische County Convention.—Die Convention versammelte sich im Court Haus um 2 Uhr Nachmittags, letzten Dienstag, und wurde zur Ordnung gerufen von J. P. Gephart, Chairman des County Committees. Wm. Hamilton wurde als Vorsitzender erwählt und Jas. McClain als lesender Clerk und A. E Wolf und John Divens, als Secretaries. Die Liste der Townships wurde dann abgerufen und die Delegaten waren folgende:

Bellefonte:
North Ward—Wm. Hamilton, M. W. Cowdrick.
South Ward—H. C. Yeager, John Bradley.
West Ward—Jonathan Harper.
Howard Borough—H. A. Moore.
Milesburg "—A. McClain.
Philipsb'g "—J. N. Cassanova, —C. G. Hirlinger.
Unionville "—P. J. McDonald.
Benner Township—Thos. Marshall, Jere. Rhone, Robert Corl.
Boggs "Jas. McClain Jas. M. Lucas.
Burnside "—Bernard Viedheffer.
College "—Wm. Goodhart.
Curtin "—D. Delong.
Ferguson "—B. F. Bottorf, D. G. Meek, Peter Lout, J. Heberling.
Gregg "—George Kornman, Joseph Smith, Philip Shook, Samuel Harter.
Haines "John Zeigler Geo. Kister, Michael Fiedler, David J. Meyer.
Half Moon "—Ellis Lytle.
Harris "—W. H. Miller, B. F. Kennedy.
Howard "—Wm. J. Yearick.
Huston "—Chas. Murray.
Liberty "—Jas. Delong.
Marion "—J. S. Frain, J. S. Hoy.
Miles "—Cyrus Brungard, John Wolf, John Shaffer, Thos. Walker, A. E. Wolf.
Patton "—Geo. Pottsgrove.
Penn "—A. Walter, J. C. Smith, Samuel Ard, B. F. Frankenberger, J. C. Condo.
Potter "—J. K. Runkle, D. C. Keller, B. F. Arney, Adam Krumrine, John Messimer, Jas. M. McClintock.
Rush "—Barney Coyle, J. C. Mason, J. W. Collins.
Snow Shoe "—R. J. Haynes John G. Uzzle.
Spring "—John Noll, John Woods, Joseph Roß, John Garberick.
Taylor "—Hiram Blowers,
Union "—Benj. B. Brisbin. B. S. Winkleman.
Walker "—Joseph App, J. H. Beck, Mich. Shaffer.
Worth "—Owen McCann.

Die Nominationen von Candidaten für President Judge fingen sodann an und die Secretäre waren bevollmächtigt ihre Stimmen zu geben für die Convention für Achtb. C. A. Mayer, und er war als ernannt bezeichnet.

Sodann folgten die Nominationen von Candidaten für Congreß und die Namen von Achtb. P. Gray Meek und Ex-Gov. A. G. Curtin wurden der Convention vorgelegt. Die Delegaten wurden vernommen mit dem folgenden Resultat:

A. G. Curtin	38
P. Gray Meek	33

Dann kamen die Nominationen für Staats Senator und die Namen von Achtb. C. T. Alexander und Adam Hoy, Esq., beide von Bellefonte, wurden der Convention vorgelegt. Ballot wurde genommen mit dem folgenden Resultate:

C. T. Alexander	57
Adam Hoy	14

Achtb. C. T. Alexander war darauf als der von der Convention Ernannte erklärt und die Nomination als einstimmig geheißen.

Ein Committee wartete auf Gov. Curtin und derselbe wurde nun vorgestellt und machte eine sehr begeisterte und schöne Rede, in welcher er die Nomination annahm und seine vollste Zufriedenheit mit der demokratischen Platform aussprach und seine unbedingte Unterstützung des Staats Tickets versprach.

Nominationen für Assembly waren das Nächste in Ordnung und für die folgenden Namen wurde dann gestimmt:

J. P. Gephart	43
W. A. Murray	47
John F. Kreps	16
Philip S. Fisher	19

Die Herren Murray & Gephart wurden als ernannt erklärt von der Convention.

Dann kamen die Nominationen für Scheriff, mit den folgenden Namen:—John Spangler, von Potter, L. T. Munson, von Bellefonte, W. H. Noll, von Spring und J. S. McCormick, von Ferguson. Die Namen von L. T. Munson und W. H. Noll wurden entzogen. Ballot wurde genommen wie folgt:

J. S. McCormick	10
John Spangler	61

Darauf wurde John Spangler als Ernannter der demokratischen Partei für Scheriff erklärt.

Nominationen für Prothonotary kamen dann in die Reihe und die folgenden Namen genannt:—S. T. Shugert, von Bellefonte, J. C. Harper, von Potter, R. G. Brett, von Ferguson, G. W. Rumberger, von Patton, John S. Gray von Philipsburg und Samuel M. Swartz von Potter. Der Name des letzteren wurde entzogen und folgendes Ballot genommen:

J. C. Harper	31
G. W. Rumberger	11
R. G. Brett	19
S. T. Shugert	3
John S. Gray	7

Da keine Nomination gemacht wurde, wurde ein zweites Ballot genommen mit folgendem Resultate:

Zweites Ballot:

J. C. Harper	31
R. G. Brett	19
G. W. Rumberger	12
John S. Gray	7
S. T. Shugert	2

Drittes Ballot:

J. C. Harper	31
R. G. Brett	19
G. W. Rumberger	12
John S. Gray	7
S. T. Shugert	2

S. T. Shugert's und John S. Gray's [illegible]

Viertes Ballot.

J. C. Harper	37
R. G. Brett	22
G. W. Rumberger	12

J. C. Harper wurde als nominirt erklärt. Darauf wurde W. E. Burchfield zum Register und W. A. Tobias als Recorder ernannt und zwar einstimmig.

Dann wurden die Nominationen für County Schatzmeister begonnen und folgende Ballots genommen:

Erstes Ballot.

John Hoffer	8
Adam Yearick	20
J. H. Holt	13
J. H. Griffin	8
J. H. Barnhart	4
B. F. Leathers	7
Wm. Erhard	10

Fernere Ballots.

	2.	3.	4.	5.	6.
John Hoffer	8	11	12	12	15
Adam Yearick	22	20	23	2:	32
J. H. Holt	11	13	12	16	24
J. H. Griffin	8	8	7	9	
J. H. Barnhart	4				
B. F. Leathers	7	8	6		
Wm. Erhard	11	11	11	11	

Siebentes Ballot:

Adam Yearick	39
J. H. Holt	32

Adam Yearick ward einstimmig ernannt.

Dann wurde die Nomination für Commissioners begonnen mit folgenden Ballots:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.
George Swab	21	22	22	38	Nom.	
A. J. Griest	23	22	25	30	19	21
J. G. Larimer	15	14	16	15	11	12
J. N. Hall	9	12	10	6	—	—
J. W. Sholl	5	5	—	—	—	—
Jacob Dunkle	17	18	17	21	27	38
J. H. Hahn	4	3	3	—	—	—
J. B. Heckman	9	9	9	—	—	—
John Grove	10	9	10	10	3	—
H. A. Mingle	—	—	—	—	—	—
John Hoy Jr.	20	21	18	15	11	—
G. W. Stover	9	6	12	7	—	—

Die Geld-Aristokratie

hat offenbar die republikanische Partei unseres Staats völlig unter ihre Botmäßigkeit gebracht. Als Hr. Grow kürzlich in der Rede, mit welcher er den Wahl-Feldzug für genannte Partei in Pennsylvanien eröffenete, die härtsten Hartgeld Grundsätze aussprach, und den Nationalbanken ein Loblied sang, glaubte man, er habe dies auf eigene Verantwortlichkeit gethan, und werde vom Hauptquartier aus verläugnet werden. Statt dessen tritt Col. Hoyt, der republikanische Governörs-Candidat, genau in Hrn. Grow's Fußstapfen. Derselbe hielt letzten Montag eine Rede in Butler Co., im westlichen Theile unseres Staates, in welcher er sich entschieden für Bezahlung der Ver. St. Bonds in Gold aussprach, und auch ein gutes Wort für die Nationalbanken einlegte. Zwischen Grünbäcklern und republikanischen Geld-Aristokraten halten die Demokraten die rechte Mitte. Während sie gegen die unbegrenzte Papiergeld-Aufblähung sind, welche erstere befürworten, glauben sie, daß die Bondhalter nicht allein aus dem allgemeinen Ruin und verletzt hervorzugehen brauchen, sondern auch Opfer bringen-sollten.

Schande über sie!

Wie wir aus verschiedenen Wechselblättern ersehen, schwingen die republikanischen Stumpredner des Landes wieder das blutige Hemd, predigen den alten Rebellenhaß und thuen, als wenn der Rebellionkrieg noch im Gange wäre. Der Süden ist wahrlich genug geschlagen und leidet jetzt gerade furchtbar genug unter der Gelbenfieberplage, als daß diese republikanischen Bourbonen noch nöthig hätten, Haß gegen ihn zu predigen. Freilich es ist kaum irgend einer dieser sogenannten republikanischen Führer durch etwas Anderes als durch giftigen Fanatismus obenauf gekommen, und der Betrug ist es gewesen, durch den sie sich oben erhalten haben. Von ihnen ist nichts Besseres zu erwarten; allein das Volk sollte ihnen doch endlich einmal mit Verachtung den Rücken kehren, und sie bei erster Gelegenheit in derbster Weise fühlen lassen, daß die Zeit, in welcher Parteien und Parteiführer hier vom Hasse und Betruge leben können, vorüber ist.

Die demokratische Versammlung letzten Freitag Abend in Millheim war großartig. Die Anzeige, daß Ex-Governör Curtin und Mr. Dill, demokratischer Candidat für Gövernör anwesend sein werden, brachte Hunderte von Menschen von allen Gegenden in unser Städtchen. Brush Valley schickte eine besonders große Delegation. Als es Nacht wurde, und Mr. Dill war noch nicht anwesend, befürchtete man, daß etwas geschehen sein mußte, das sein Kommen verhinderte. Die Versammlung war im vollsten Gange, Gov. Curtin hielt gerade eine seiner besten Reden, als eine Unruhe im Hintergrunde der Versammlung anzeigte, daß etwas ungewöhnliches im Gange ist, und bald wurde von allen Ecken und Enden der Ruf „Dill, Dill, Dill," vernommen. Der Senator schaffte sich durch die Menschenmenge, stieg auf die Platform und wurde der Versammlung vorgestellt, welche ihn mit aller Wärme und Beifall begrüßte. Der Senator zog sich dann zurück und Gov. Curtin fuhr in seiner unterbrochenen Ansprache fort. Die Rede des Governörs war sehr treffend und machte einen ausgezeichneten Eindruck auf die Leute.

Mr. Dill addressirte alsdann die Versammlung mit einer Rede von großer Kraft und guter Beweisführung. Es war sein erstes Erscheinen unter unseren Leuten und er machte einen sehr günstigen Eindruck auf sie.

Es wurden ferner noch Reden gehalten von D. F. Fortney, Esq., von Bellefonte und Wm. P. Fury, Esq., von Washington City, und es war spät als die Versammlung endete. Die Millheim Cornet Band und die Brush Valley 2 and waren anwesend und spielten ausgezeichnete Musik.

Bellefonte brachte $415 zusammen für die Hülfe des fieberbelegten Südens.

[illegible] Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, den 3ten, 4ten, 5ten und 6ten Oktober gehalten werden.

Nächsten Samstag wird ein großes Sonntags Schul Picnic in John Yarger's Grove, nahe Hartleton gehalten werden. Fünf Sonntags Schulen, werden daran theilnehmen.

In Maine, wo die Republikaner alles in ihrem eigenen Wege hatten seit über 20 Jahren, wurde der radicale Candidat für Governör überwunden durch die demokratischen und Greenback Stimmen.

Der lang-erwünschte Regen kam endlich letzten Donnerstag Nacht. Wir hatten einen heftigen Regensturm in genannter Nacht und am Freitag Vormittag. Es ist noch ziemlich viel pflugen und säen zu thun und die Bauern können ihre Arbeit wieder aufnehmen, welche in Folge der Dürre ganz aufgehört hatte.

Die Delegatenwahl letzten Samstag war ohne Zweifel die vollste und warmste, welche je in Penn Township gehalten wurde. 253 Stimmen wurden aufgezeichnet, welches beinahe die ganze Demokratische Stimmkraft ist. Die Freunde der verschiedenen Candidaten waren sehr geschäftig in ihrem Bemühen für ihre Auserwählten.

Herr Simon in Norwalk, Ohio, schreibt: Ich wurde während der Nacht plötzlich so krank, daß ich glaubte, ich müsse sterben. Ich ließ den Arzt kommen und nahm inzwischen auf Anrathen meiner Frau von Dr. August König's Hamburger Tropfen. Ich wurde besser und war, als der Doktor kam, außer aller Gefahr. Ich erzählte dieses Dr. Read, welcher nicht umhin konnte, der Medizin sein volles Lob zu spenden.

Herr Christ. Schnee berichtet Folgendes von Mahony City, Pa. Ein Herr J. Kistbart von hier litt furchtbar an Rückenschmerzen; ich gab ihm eine Flasche St. Jakobs-Oel unter der Bedingung, daß er nicht dafür zu bezahlen brauche, wenn das Oel nicht helfen würde. Es brachte aber gleich Hülfe und er bezahlte mit Freude.

Zwei Artikel mögen denselben Namen haben, treten in denselben Gewande auf und sind doch, was reellen Werth anbelangt, himmelhoch verschieden. Auf dieses machen wir alle Abnehmer der Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und Brustthee aufmerksam. Laßt Euch nicht durch gringe und darum viel billigere Waare betrügen; sehet, daß ihr die ächten Medizinen bekommt und hütet Euch vor den schädlichen Mixturen und vor Quacksalberei. Kauft keine Medizin ohne die Unterschrift von A. Vogeler & Co.

Ein furchtbares Unglück wird von England berichtet. Als das Dampfschiff Princeß Alice am Dienstag Abend den 3. September, von einer Excursion von Gravesend nach London zurückkehren wollte, fuhr ein anderes Dampfschiff mit solcher Heftigkeit in dasselbe, daß es fünf Minuten darauf versank. Die Princeß Alice hatte 800 Menschen an Bord, von denen 600 ertrunken sein sollen, meistens Frauen und Kinder. Auch der Capitän und die Mannschaft des Schiffes fanden in den Wellen ihren Tod. Die meisten der Leichen wurden bereits aufgefischt.

Reinigt das Blut

durch den Gebrauch

von

Dr. August Koenigs

HAMBURGER



TROPFEN

das alte deutsche

Mittel

gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibes,

Unverdaulichkeiten,

Gegen alle Leiden des weiblichen Geschlechts,

Gegen

Vollbluetigkeit, Bleich-Aengstlichkeit

Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- u. Glieder-Schmerzen,

Herzklopfen,

Gelbsucht,

gegen

Katarrh und

Stockschnupfen,

[illegible]

Gicht,

gallige, remittirende und intermittirende

Fieber,

Gegen: Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsia,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen-Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Haut-Krankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heil-Mittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche

Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

!! Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August Königs Hamburger Tropfen kauft, laßt euch von eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogele & Co. zeigen, damit ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen na Philadelphia und New York gelegenen [illegible] eistgute [illegible] **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu de

Billigsten Preisen.

[illegible] ersuche freunlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angeb[illegible] tenen Waaren zu ihrer [illegible] riedenheit finden w[illegible] den.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Millheim Markt.

Weizen	85
Welschkorn	35
Roggen	50
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	9
Seiten	5
Kalbfleisch	5
Eier	14
Kartoffeln	20
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	5
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsiching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	1

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Jllustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1,50 per Jahr im Voraus.

D[illegible] enthaltenen Erzählungen[illegible]ographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Jllustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinge Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher;

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Sept. 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY.

Democratic State Committee.

HON. R. MILTON SPEAR, Chairman.

DISTRICTS.		DISTRICTS.	
1.	D. A. Lans.	27.	F. E. Bower,
2.	Geo. M. Dallas,	28.	A. Ross,
3.	J. G. McKernan,	29.	Sol. Foster, Jr.,
4.	T. H. Clark,	30.	Wm. A. Marr,
5.	Daniel Coyle,	31.	C. P. Dull,
6.	J. P. Lynch,	32.	W. E. Miller,
7.	A. H. Ladner,	33.	T. H. Adams,
8.	Wm. Kelley,	34.	J. A. Woodward
9.	Clement Carr,	35.	R. G. McLarahn,
10.	G. Ross,	36.	Wm. Keyser,
11.	Evan Mishler,	37.	J. H. Maize,
12.	Daniel Jacoby	38.	J. K. P. Hall,
13.	A. J. Steinman,	39.	John Kuhns,
14.	F. R. White,	40	A. J. Sterling,
15	E. B. Cobaugh,	41	J. A. McCulloch,
16.	C. J. Erdman,	42.	W. P. Schell, Jr
17.	A. D. Shiver,	43	J. A. Hare,
18.	J. Gillfillan,	44.	W. Lockhart.
19.	A. B. Dumming,	45.	Patrick Foley,
20.	J. K. Bogert,	46.	T. Bradford
21.	H. E. Packer,	47.	S. W. Vincent,
22.	W. A. Park,	48.	Wm. Hasson,
23.	A. H. Forsman,	49.	Benj. Whitman,
24.	A. J. Hughes,	50.	A. G. Church,
25.	J. H. Dusenberry,		

District and County Ticket.

For President Judge,
C. A. Mayer,
(Subject to the decision of the Judicial Conference.)

For Congress,
A. G. Curtin,
(Subject to the decision of the Congressional Conference.)

For Senator.
C. T. Alexander,
(Subject to the decision of the Senatorial Conference.)

For Assembly.
W. A. Murray,
of Harris,
J. P. Gephart,
of Bellefonte.

For Sheriff.
John Spangler,
of Potter.

For Prothonotary.
J. C. Harper,
of Bellefonte.

For Register,
W. E. Burchfield,
of Ferguson.

For Recorder,
W. A. Tobias,
of Miles.

For Treasurer.
Adam Yearick,
of Marion.

For Commissioners,
George Swab,
of Harris,
Jacob Dunkle,
of Walker.

For Auditor,
J. B. Jamison,
of Gregg,
Geo. R. Williams,
of Howard

For Coroner,
Dr. C. W. Cambridge.

DEMOCRATIC COUNTY CONVENTION.—The Convention met in the Court House at two P. M. on Tuesday last, and was called to order by J. P. Gephart, Chairman of the County Committee. Whereupon W. Hamilton was elected Presiding Officer and on motion Jas. M'Clain reading clerk, and A. E. Wolf and John Divens, Secretaries. The roll of townships was then called, and the delegates presented their credentials as follows:

Bellefonte:
North Ward—Wm. Hamilton,
M. W. Cowdrick.
South Ward—H. C. Yeargei,
John Bradley.
West Ward—Jonth. Harper.
Horward Boro.—H. A. Moor.
Milesburg " " —A. McClain.
Philipsbrg. " —J. N. Casanova,
C. G. Hirlinger.
Unionville " —P. J. M'Donald.
Benner twp. —Thos. Marshall,
" Jere Rhone,
" Robert Core.
Boggs " —Jas. M'Clain,
" J. M. Luas.
Burnside " —B. Viedheffer,
College " —Wm. Goodhart.
Curtin " —D. Delong.
Ferguson " —B. F. Bottorf,
D. G. Meek,
Peter Lout,
S. Hebeiling.
Gregg " —George Korman,
" Joseph Smith,
" Philip Shook,
" Sam'l Harter.
Haines " —John Zeigler,
" Geo. Kister,
" Michael Fiedler,
" David J. Moyer.
Half Moon —Ellis Lytle.
Harris " —W. H. Miller,
" B. F. Kennedy.
Howard " —Wm. Yearick.
Huston " —Chas. Murray,
Liberty " —Jas. Delong.
" I. S. Frain.
Marion " —J. S. Hoy.
Miles " —Cyrus Brungard,
" John Wolf,
" John Shaffer,
" Thos. Walker,
" A. E. Wolf.
Patton " —Geo. Pottsgrove.
Penn " —A. Walter,
" J. C. Smith,
" Samuel Ard,
" B. Erankenberger,
" J. C. Condo.
Potter " —J. K. Runkle,
" D. C. Keller,
" B. F. Arney,
" Adam Krumrine,
" John Messinger,
" J. M. M'Clintick.
Rush " —Barney Coyle,
" J. C. Mason,
" J. W. Collins.
Snow Shoe —R. J. Haynes,
" John G. Uzzle.
Spring " —John Noll,
" John Woods,
" Joseph Ross,
" John Garberick.
Taylor " Hiram Blowers.
Union " —Benj. B. Brisbin.
Walker " —B. S. Winkleman,
" Joseph App,
" J. H. Beck,
" Michael Shaffer.
Worth " —Owen McCann.

Nomiations for candidates for President Judge were then called for and the Secretaries were authorized to cast the vote of the Convention for Hon. C. A. Mayer, and he was declared the nominee.

The nomination of candidates for Congress was next called for and the names of Hon. P. Gray Meek and Ex-Gov. A. G. Curtin were placed before the Convention. The roll of delegates was called with the following result:

A. G. Curtin	38
P. Gray Meek	33

Nominations for State Senator were then called for, and the names of Hon. C. T. Alexander and Adam Hoy, Esq., both of Bellefonte, were placed before the Convention. A ballot was taken with the following result:

C. T. Alexander	57
Adam Hoy	14

Hon. C. T. Alexander was thereupon declared the nominee of the Convention for State Senator. This nomination was made unanimous.

A committee having waited upon Gov. Curtin he was here introduced and made a very enthusiastic and excellent address accepting the nomination, and declaring his unqualified approval of the Democratic platform and unconditional support of the State Ticket.

Nominations for Assembly were next placed in order ond the following names were presented: Jas. F. Weaver, of Milesburg, J. P. Gephart, of Bellefonte, Wm A Murray, of Harris, Jno F Krebs, of Ferguson, Philip S Fisher, of Walker Samuel Gilliland, of College.

A letter was then read from J. F. Weaver withdrawing his name and pledging his support to the ticket to be nominated.

A ballot was taken with the following result:

J P Gephart	43
Wm A Murray	47
John F Kreps	16
Philip S Fisher	17
Samuel Gilliland	19

Messrs. Murray and Gephart were thereupon declared the nominees of the convention for Assembly.

Nominations for Sheriff were next called for, and the following gentlemen's names were presented to the Convention: John Spangler, of Potter, L. T. Munson, of Bellefonte, W. H. Noll, of Spring, and J. S. McCormick, of Ferguson. A letter was read from L. T. Munson, withdrawing his name pledging his hearty support of the ticket. The name of W. H. Noll was also withdrawn. A ballot was taken with the following result:

J S McCormick	10
John Spangler	61

Thereupon John Spangler was declared the nominee of the Democratic party for Sheriff.

Nominations for Prothonotary were then called for and the following gentlemen named: S. T. Shugert, of Bellefonte, J. C. Harper, of Bellefont, R. G. Brett, of Ferguson, G. W. Rumberger, of Patton, John S. Gray, of Philipsburg, and Samuel M. Swartz, of Potter. The name of the latter was withdrawn and a ballot takenwith the following result:

J C. Harper	31
G W Rumberger	11
R G Brett	19
S T Shugert	3
John J Gray	7

There being no nomination a second ballot was taken with the following result:

SECOND BALLOT.

J C Harper	31
R G Brett	19
G W Rumberger	12
John S Gray	7
S T Shugert	2

THIRD BALLOT.

J C Harper	31
R G Brett	19
G W Rumberger	12
John S Gray	7
S T Shugert	2

S. T. Shugert's name was dropped and that of John S. Gray withdrawn, when a fourth ballot was taken with the following result:

FOURTH BALLOT.

J C Harper	37
R G Brett	22
G W Rumberger	12

Whereupon J. C Harper having received a majority of all votes cast, was declared the nominee for Prothonotary.

The nomination of Register being next in order W. E Burchfield was nominated unanimously. Wm. A. Tobias was likewise nominated unanimously for Recorder of Deeds.

Nominations for Treasurer being called for the following names were presented: John Hoffer, of Bellefonte, J. H. Holt, of Snow Shoe, J. H. Barnhart, of Spring, J. H. Griffin, of Half Moon, B. F. Leathers, of Howard, Wm. Erhart, of Miles, Adam Yearick, of Marion and F. P. Musser. The name of the latter having been withdrawn, a ballot was taken as follows:

John Hoffer	8
Adam Yearick	20
J H Holt	13
J H Griffin	8
J H Barnhart	4
B F Leathers	7
Wm Erhart	10

OTHER BALLOTS.

	2nd	3rd	4th	5th	6th
John Hoffer,	8	11	12	12	15
Adam Yearick	22	20	23	23	32
J. H Holt	11	13	12	16	24
J. H. Griffin	8	8	7	9	
J. H. Barnhart	4				
B. F. Leathers	7	8	6		
Wm. Erhart	11	11	11	11	

SENENTH BALLOT.

Adam Yearick	39
J H Holt	32

Adam Yearick, having received a majority of all votes cast was declared the nominee and his nomination made unanimous.

The nomination of County Commissioners being next in order, the following names were brought before the convention: J. N. Hall, J. G. Larimer, J. W. Sholl, Jacob Dunkle, J. H. Hahn, J. B. Heckman, John Grove, Geo, Swab, A. J. Greist, John Hoy, Jr., and G. W. Stover.

The convention then proceeded to ballot with the following result:

	1st	2nd	3rd	4th	5th	6th
Geo. Swab	21	22	22	38	nom.	
A. J. Greist	23	22	25	30	19	21
J. G. Larimer	15	14	16	16	11	12
J. N. Hall	9	12	10	6		
J. W. Sholl	5	5				
Jacob Dunkle	17	18	17	21	27	38
J. H. Hahn	4	3	3			
J. B. Heckman	9	9	9			
Johh Grove	10	9	10	10	3	
John Hoy, Jr.	20	21	18	15	11	
Geo. W. Stover	9	6	12	7		

On the 4th ballot *Geo.* Swab and on the 6th ballot *J*acob Dunkle having respectively received a majority of all the votes cast, were declared the nominees for County Commissioners.

For County Auditor T. B. *J*amisom was nominated on first and *G.* R. Williams on second ballot.

For Coroner Dr. C. H. Cambridge was nominated on first ballot.

On motion *J.* N. Casanova, John A. Woodward and W. C. Heinle were elected Congressional Conferees.

Adam *Hoy*, Sol Ettlinger and *J.* W. *G*ephart were elected *J*udicial Conferees.

C. M. Bower, N. *J.* Mitchell and L. T. Munson were elented Senatorial Conferees.

Messrs. *J.* N. Casanova and D. F. Fortney were nominated for Chairman of Co. Committee and D. F. Fortney was elected by rising vote.

On motion, adjourned.

The Democratic meeting in Millheim, on Friday evening was a grand affair of its kind. The announcement that Ex-Governor Curtin and Mr. Dill, Democratic dandidate for Governor, would both be present, brought out hundreds of people from every direction all around. Especially did Brush Valley send a large delegation.

When night came and Mr. Dill was not yet present it was feared that something had occurred to prevent him from coming. The meeting was under full head—Governor Curtin just delivering one of his best speeches, when a commotion in the rear of the meeting indicated that something unusual was up, and "Dill," "Dill," "Dill," was soon shouted from every part of the vast meeting. The Senator worked through the crowd and mounted the stand and was introduced to the meeting, which greeted him with round after round of applaus. The Senator then retired and Gov. Curtin proceeded with his speech. The Governors' speech was peculiarly stirring and had a happy effect upon the people.

Mr. Dill followed in a speech of great force and argument. It was his first appearance among our people and he made a very favorable impression upon them. The high repute in which he was held by all classes and parties here, was fully sustained by his personal presence. He is just of a make up calculated to make friends, and our people were universally pleased with him.

Speeches were also made by D. F. Fortndy, Esq., of Bellefonte, and Wm. P. Fary, Esq., of Washington City, and it was a late hour when the meeting adjourned.

"For the Journal."

The citizens of Woodward, and Vicinity have lately learned to appreciate the adage—"You never miss the water till the well runs dry." Accustomed to have the Flouring Mill right at their door, they only found out what a convenience it was when Mr. Matz the enterprising proprietor of the "Liberty Mills," on the 15th of June closed them for the purpose of entirely remodling them; Since then a little army of "hands" have been at work under the direction of Mr. Mesh. Williams, of Martha, Centre Co., until now the transformation is complete and the bran new mill at Woodward is ready for "biz." The Miller, W. M. Voneida, having established a reputation for good work, cleanliness and attentiveness in the old mill, has charge of the *new one*. This settles it and makes Woodward the headquarters for A No. 1 Flour.

MILLHEIM is certalnly a big town, else it could not have contained so much greatness as it did on Friday last. An Ex-Governor, a prospective Governor, at least a half dozen other Honorables, with a lot of 'Squires too numerous to mention, to say nothing of a *host* of candidates. This was certainly an array of greatness present that larger towns might enjoy. The truth is however, that J. Newman, Jr., is a bigger man than they all, in his particular line. Candidates find it imperative to get their clothing from him in order to make the best appearance before the people.

In Maine, where the Republicans have had everything their own way for over twenty veais the Radical candidate for Governor has been defeated by the Democratic and Greenback vote. Conner, the Radical candidate is 8000 behind an election. The Democrats gain one, possibly two Congressmen. It is certainly a great triumph for the Democrats of Maine.

Dennis Kearney, "the California communist and demogogue, is fast being repudiated by the workmen of the United States as a first-class fraud.

Robert Lincoln, son of honest old Abe," is a hard working lawyer in Chicago, has no time for politics, but is not in sympathy with the present Republican party.

The Union County Fair will be held on Wednesday, Thursday, Friday and Saturday—October 2nd, 3rd, 4th and 5th.

Harrisburg has a colored Dill Club.

A Wonderful Invention.

[From the N. Y. Daily Graphic.]

An invention all frugal wives will appreciate—in fact, an article that even rivals the sewing machine in usefulness—is now on exhibition at the Broadway store of the Wilson Sewing Machine Company, in this city; yet it is so wonderfully simple that it can scarcely be classed as an invention, and a wonder to everybody that it was not discovered years ago. The invention consists of a very simple little attachment of the Wilson shuttle sewing machine for darning all kinds of rips, worn-out places, ect., in clothing, table and bedlinen, stockings, underwear etc., in the same manner that it is done by hand, and leaves the repaired part scarcely discernible. The operator of the sewing machine can darn a large-sized hole in a bed sheet or table cloth almost instantaneously. It is to be regretted, however, that this wonderful invention is patented and owned by the Wilson Sewing Machine Company, of Chicago, Ill., who will not permit its use except with one of its make of sewing machines, which the Company's manager states, is furnished each of the Wilson shutt sewing machine, without extra price. Truly, this is a golden nest egg for the Wilson Sewing Machine Company, and, it is said, they are running their works day and night and making and selling 300 machines a day.

The Kintzler murder trial will come off in Snyder county, next week. A large crowd is expected in Middleburg.

J. C. Springer, our excellent bar ber, is going to leave us next week. You should not do it, Jake; but if you *will* go we hope you may have much luck.

There will be a grand Sunday School Picnic in John Yarger's Groye, near Hartleton, on Saturday, Sept. 21st. Five Schools are expected to be present.

The New

If pou want a *good* Photograph cf yourself, go to Wimer & Norris, opposite National *H*otel, Millheim. They expect to leave in a few days. *Go at once.*

Odd Fellows' Hall

J. Reese Dan Vormer is a real handy fellow. *He* can run a School, a Bank, a Jeweler Shop, or almost anything in *that* line of business. The only thing he is not *fit* to run is a paper. *He* would run *that* into the ground.

in

Last Friday night *J*as. S. Marsh & Co's Foundry and Machine Shops in Lewisburg burned to the ground. The loss is estimated at $40,000 to $60,000, of which $8,500 are insured. About 135 hands are thrown out of employment.

Millheim

The long-desired rain came on Thursday night. We had a perfect rain storm on said night and on Friday until noon. There is considerable plowing and seeding yet to be done and farmers can again resume on this work which by reason of the great drouth had been entirely suspended.

will be

*H*ealth is an inestimable jewel. The cough that deprives you of it may take your life too. One bottle of *Hale's Honey of Horehound and Tar* will avert the evil, and save you from consumption. Will you weigh Life against a half-dollar? Sold by all druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute. 37 4w.

Dedicated,

We now know about the easiest way in the world to make fifty thousand votes for Dill. Let him just challenge somebody to a public discussion and the thing is sure. Only Bailey, of the *Herald* might sue for trespass and damages. He is the inventor of the process and may not permit any man to use it except his man Mason. How is it Frank?

Friday,

The delegate election last Saturday was without doubt the fullest and warmest ever held in Penn township. 253 votes were polled, being nearly the whole Democratic voting force. The friends of the several candidates were busy as beavers working for their several favorites but it was all done in good humor, and the defeated ones took matters as philosophically as they could.

September 27th

Bellefonte raised $415 for the relief of the fever-stricken South. Well done truly; but should not other towns follow the good example? Should not our smaller towns, Centre Hall, Spring Mills, Penn Hall, Millheim, Aaronsburg and the two town in Brush Valley, do at least *something* for the poor sufferers down South? Are not we, the people of these blessed valleys, also members of the great human family, and can we justify ourselves if we resist the pleadingf of the sick and poor?

1878.

ITEMS FROM OILDOM.

FRANKLIN, PA., Sept. 11th, 1878.

Mr. Editor:—Thinking you might like some news from this region I have concluded to furnish you some items whenever you wish them.

Yesterday was a gala day here as well as throughout all North Western Penna. We remember Petry's Victory on Lake Erie. There were Picnics, Parades, Fire - Works, Torch-light processions &c, and everybody saw everybody's friends, got perfectly tired out, and went home in the evening, looking rather blue, thinking it had been a perfect bore—but after sleeping upon it the decision is "*Hadn't* we a splendid time, &c?"

Times have been quite hard here for several months, on account of Dollar Oil, but the prospects are brightening up considerably.

To-day the great Lawsuit against the Standard Oil Co. and the United Pipe Lines come off. The people have decided that they will no longer be the dupes of these monopolists.

The season for Fairs has arrived—and there are to be so very many in the vicinity that one does not know where to go.

But now, as everybody desires to improve, to learn all they can—I must tell you about a Teachers' Examination, at which it was my fortune to be present in an adjoining county a short time since, and as I learned so much, it would be selfish to keep it to myself, therefore, I inform you for the good of the public. I ascertained that Ben Franklin discovered America—That Andrew Jackson was chosen Pres. of the Southern conferacy—That the cause of the Rebellion was because there were too many people in the U. S. and therefore some must be killed—That America was named after Napoleon Bonaparte—but I must not tell you any more now, it is not good to learn too much at once, the shock might prove too great for you and I should be held responsible. But I beg you not to doubt these things, though they may greatly surprise you, for they must be true, because they all got certificates.

I could tell you many more things but think I had better defer some till my next letter. *Au-revoir.*

PETROLEUM.

About fifty good chestnut posts and about ten cords of good firewood will be taken at the Journal office on subscription. tf.

Wm. S. Maize offers his services to the owners of lots on the cemetery, to clean and trim them. He will put famiiy burial plots in good and neat condition for a very reasonable sum. tf.

THE RED FRONT FURNITURE STORE of Jacob Hower, Lewisburg, Pa., is one of the best places in this part of the state for *good* furniture. Any one who visits Mr. Hower's establishment will be surprised at two things viz.: the substantial quality and beautiful designs of his furniture, *and his low prices.* tf.

DEDICATION.

The new Odd Fellows Hall in Millheim, will be dedicated according to the rites and ceremonies of the I. O. of O. F. Friday. Sept. 27th, 1878. A number of other Lodges have been invited and are expected to be present. Several Bands have been engaged for the occasion. Addresses will be delivered by prominent members of the Order.

Grand Parade at 11 o'clock. Dinner at the Millheim Hotel, at 1 o'clock. Tickets for Dinner can be had of the committee.

By order of Millheim Lodge, No. 955

D. O. DEININGER,
D. H. MINGLE
J. F. HOUSEL,
A. O. DEININGER,
B. F. MILLER,
} *Com.*

EXAMINATIONS OF TEACHERS FOR 1878.

THE EXAMINATION OF TEACHERS FOR THE SCHOOLS OF CENTRE COUNTY WILL BE HETD AS FOLLOWS:

Potter, Centre Hall, Friday, Sept. 20.
Gregg, Penn Hall, Saturday, Sept. 21.
Walker, Hublersburg, Monday, Sept. 23.
Marion, Jacksonville, Tuesday, Sept. 24.
Liberty, Eagleville, Wednesday, Sept. 25.
Howard and Curtin, Howard, Thursday, Sept. 26
Penn, Millheim, Saturday, Sept. 28.
Haines, Aaronsburg, Monday, Sept. 30.
Miles, Rebersburg, Friday, Oct. 4.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equally every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

MARRIED.

On the 12th inst., at the residence of the bride's, Mr. Samuel Smith, of Laurelton, Union county, with Miss Susan Krape, of Penns Valley, Centre county, Pa.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—German preaching next Sunday evening, by Rev. C. F. Deininger.

REFORMED. *Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* German preaching in Aaronsburg next Sunday afternoon at 2 o'clock.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Communion service in the English language, next Sunday at 10 o'clock, A. M., in Millheim. Preparatory services in German, Saturday at 2½ o'clock, P. M. English preaching on Friday, Saturday and Sunday evenings.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE.

R. F. Brown of the boro, of Lewisburg, in the County of Union, applies for four hundred acres of land situated in township of Haines, and county of Centre, adjoining lands of William Parker, William Gidd & others on the east, David Scribner on the south, Margaret and Robert Irvin on the west, Michael Gratz and Joseph Henry on the north. 37-4.

Millheim Market.

Wheat No. 1 old	90
Wheat No. 2	80
Corn	35
Rye	40
Oats White	20
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	14
Hams	9
Sides	5
Veal	
Eggs	14
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

25 FANCY CARDS with name, 10c., Plain or Gold. 150 styles. Agents Outfit 10c. Aull & Co., Ashland, Mass. 36-4.

29 Chromo Cards, (perfect beauties) with name, 10c. Outfit 10c. Turner Card Co. Ashland, Mass. 36-4.

10,000 AGENTS WANTED. Only those who mean business, and desire to make from $2 to $15 per day need apply. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Northumberland Co., Pa. 37-4.

PIANOS Retail price $1000 on ly $275. Parlor Organs, price $340 only $95. Paper free. DANIEL F. BEATTY Washington, N. J. 34-4

SPECIAL OFFERS FOR Newspaper Advertising

We publish a book of 112 pages 8 vo. (no advertising) giving special offers for advertising all over the country. Prices lower than ever offered before. The last edition sent post paid on the receipt of 25 cents by DAUCHY & CO.s Printers' Warehouse and Advertisement Agency, 191 Fulton Street, N. Y 34-4.

Ear Diseases

Dr. C. E. Shoemaker's book on Deafness and Diseases of the ear and their proper treatment—especially Running Ear. How to get *immediate* relief from *all* the unpleasantness of this disease, and a *perfectly* harmless and permanent cure. A book every family should have. *Sent free to all.* Address Dr. C. E. SHOEMAKER, Aural Surgeon, Reading, Pa, 36-4.

NOW READY! The Grand Achievements of STANLEY AND OTHERS, ONLY $2.75.

By *Hon. J. T. Headley*, the *Prince* of descriptive authors, A full history of his explorations in Africa and *marvelous* journeys *down the Congo.* A new exciting book. Bristling with wild adventures and thrilling scenes of danger. Is profusely illustrated. The public eagerly await it. It is *selling* wonderfully.

CAUTION Beware of misstatements of interested parties, but send for proof of *genuineness* and *full description* of this work, also *terms.* 36-4. Hubbard Bros., Pubs. 733 Sansom St., Phila. Agents Wanted,

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully olicited. 39-1y

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

GEO. A. KELLOGG, Prop'r. 6 Church St., N. Y.

is a scientific Remedy, being the result of years of study by a prominent Physician, and having been used in his own practice a long while before being given to the public. It is the great

FRECKLE REMOVER.

and **Complexion Beautifier.** Nothing like it has ever before been offered. It does the work like Magic and is Perfectly Harmless—leaving the Skin like velvet, and the complexion as Clear as Crystal. 50 cents per botttle.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

SA FORD'S JAMAICA GINGER.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics and French Brandy for Cholera, Cholera Morbus, Cramps and Pains, Diarrhœa and Dysentery, Dyspepsia, Flatulency, Want of Tone and Activity in the Stomach and Bowels and avoiding the dangers of Change of Water, Food and Climate. Ask for SANFORD'S JAMAICA GINGER. 27-4w

PIANO Beautiful Concert Grand Pianos price ORGAN

$1600 only $425. Superb Grand Square Pianos price $1,100 only $255. Elegant Upright Pianos, price $800 only $155. New Style Upright Pianos $112.50 Organs $35. Organs 12 stops $72. 0 Church Organs 16 stops, price $390 only $115. Elegant $375 Mirror Top Organs, only $105. Buyers come and see me at home, if I am not as represented, R. R. Fare paid both ways and Piano or Organ given free. Large list. Newspaper with much information about cost of PIANOS & ORGANS SENT FREE. Please address DANIEL F. BEATTY, WASHINGTON, N. J. 27-4w

WANTED.

A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors, Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

AGENTS WANTED.

Pure Teas in Sealed Packages.

AGENTS WANTED EVERYWHERE to sell Teas to families, hotels, and large consumers—the largest stock in the count to select from—qualities of all description from the highest imported to the lowes grades—a large discount, and a handsome income to all who sell for us—country storekeepers, druggists who wish to sell teas in sealed pound packages, peddler, and, in fact, all who wish to obtain an honorable living by selling teas should write us for a circular. 22-3m.

THE WELLS TEA COMPANY, P. O. Box 4560. 201 Fulton St., New York

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

By T. S. Arthur. Is the most POWERFUL and CONVINCING temperance work *ever* written. Describes the work of Murphy, Reynolds, Inebriate Assylums, Prohibition, etc. Is *just the book to warn* the young, *reclaim* the erring, *enlighten* the people. FATHERS. MERCHANTS, MANUFACTURERS should buy it for their *young men.* "*I believe it will be a power in the right direction.*"—Henry A. Reynolds. "*It is just the book for the times.*"—Hon. Wm. E. Dodge. "*Your admirable work is all right.*"—Hon. Neal Dow. "*As I closed the book, I thanked God and took courage.*"—Mrs. L. K. Leavitt, Treas. W. C. T. U. Agents report 30 to 100 copies per week. Such success proves its *worth.* Male *and female* agents wanted. Terms liberal. HUBBARD BROS., 733 Sansom treet, Philaddelphia. 25-4.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive utfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTIOA and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,
CHAIRS & TABLES,
BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12 10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6 50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD

Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelpia...11 55 p. m.
" " Harrisburg....4 25 a. m.
" " Williamsport...8 35 a. m.
" " Jersey Shore..9 07 a. m.
" " Lock Haven...9 40 a. m.
" " Renovo......11 00 a. m.
" arr. at Erie...........7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philada...7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m.
" " Lock Haven 3 25 p. m.
" " Renovo.......4 40 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia...11 30 a. m.
" " Harrisburg....3 35 p. m.
" arr. at Williamsport..7 25 p. m.
" " Lock Haven..8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven..6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg...11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Renovo....10 05 a. m.
" " Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg...4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo.......8 35 p. m.
" " Lock Haven....9 45 p. m.
" " Williamsport..11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg.......2 45 a. m.
" " Philadelphia....7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport..12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg.....3 55 a. m.
" " Philadelphia....7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and Fast Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R., at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va.

Geo. F. WARDLE, General Agent. 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will taka 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. **I. S. JOHNSON & CO.**, Bangor, Me. 32-4

ASK YOUR GROCER FOR

Silver Leaf PASTE POLISH.

For Stoves, Ranges, etc.

ALWAYS READY FOR USE.

NO MIXING, DUST, NO ODOR, BRUSH,

Circulars free. W. H. STEWART, 22-3m. 64 Courtland St., New York.

AGENTS! READ THIS!

We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHERMAN & Co., Marshall, Mich, 24-4w

WHY GO WEST? Send for Delaware Farm Catalogue and Maps, J. F. MANCHA, Dover, Del. 30-4w.

REVOLVER FREE Seven-shot Revolver with box cartridge Address, J. Bown & Son, 136 & 138 Wood St Pittsburg, Pa. 30-4w.

CHEAP KANSASLANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

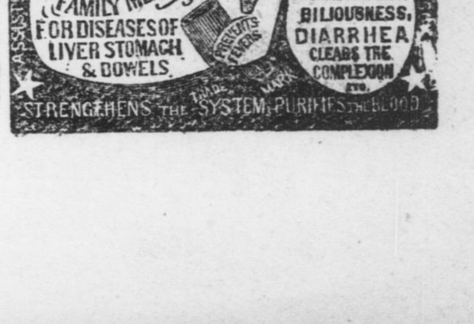
STADARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

AGENTS WANTED! Medals and Diplomas awarded for HOLMAN'S NEW PICTORAL BIBLES, 2,000 Illustrations. Address for new circulars, A. J. HOLMAN, & Co., 930 Arch street Phila. 23-st.

ORGANS Highest honors at all world' Exhibitions. LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with **new styles reduced prices** and much information **sent free.** MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago. 21-



The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Sept. 19.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population 600 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

OUT OF WORK.

A PRACTICAL TALE OF HARD TIMES.

It's no use, Maria, I have tried everywhere.

"But you are not going to give it up, yet, Peter ?"

"Give it up ! How can I help it ? In four days I have been to every book-bindery in the city, and not a bit of work can I get."

"Have you tried anything else ?"

"What else can I try ?"

"Anything you can do."

"Yes, I've tried other things. I've been to more than a dozen of my old friends and offered to help them."

"And what did you mean to do for them ?"

"I offered either to post their accounts, make out bills, or attend to the counter."

"Mrs. Stanwood smiled as her husband spoke thus."

"What makes you smile ?" he asked.

"To think that you would find work in such a place. But how is Mark Leeds ?"

"He is worse off than I am."

"How so ?"

"He has nothing in the house to eat."

A shudder crept over his wife's frame now.

"Why do you tremble, wife ?"

"Because when we shall have eaten our breakfast to-morrow morning, we shall have nothing."

"What ?" cried Peter Stanwood, half starting from his chair. "Do you mean that."

"I do."

"But our flour ?"

"All gone. I baked the last this afternoon."

"But we have pork ?"

"You ate the last this noon."

"Then we must starve !" groaned the stricken man, starting across the room.

Peter Stanwood was a bookbinder by trade, and he had been out of employment about a month. He was one of those who generally calculated to keep square with the world, and consider themselves particularly fortunate if they keep out of debt. He was now thirty-five years of age, and had three children to provide for, beside himself and wife, and this, together with his house rent, was a heavy draught upon his purse, even when work was plenty ; but now there was nothing.

"Maria," said he, stopping and gazing at his wife in the face, "we must starve. I have not a single penny in the world."

"But do not despair, Peter. Try again to-morrow for work. Anything that is honest and honorable. Should you make but a shilling a day we should not starve.

"But our house rent."

"Trust me for that. The landlord shall not turn us out. If you will find something to do, I will see that we have houseroom."

"I will make one more trial," muttered Peter despairingly.

"But you must be prepared to do anything."

"Anything reasonable, Maria."

"What do you call reasonable ?"

"Why, anything decent."

She felt inclined to smile, but the matter was too serious for that, and a cloud passed over her face. She knew her husband's disposition, and she felt sure he would find work. She knew that he would look for some kind of work that would not lower him in the scale, as he had once or twice expressed it. However, she knew it would be of no use to say anything to him now, and she let the matter pass.

On the following morning the last bit of food in the house was put on the table. Stanwood could hardly realize that he was penniless and without food. For years he had been gay, thoughtless and fortunate, making the most of the present, forgetting the past, and letting the future take care of itself. Yet the truth was naked and clear, and when he left the house he said "Something must be done."

No sooner had her husband gone than Mrs. Stanwood put on her bonnet and shawl. Her eldest child was a girl of eleven years, and the youngest four. She asked her next door neighbor if she would take care of her children until noon. These children were known to be good and quiet, and they were taken cheerfully. Then Mrs. Stanwood locked up her house and went away. She returned at noon, bringing some dinner for her children, and then went away again. She came home in the evening before her husband and mothers endure the myrtyrdom to which they allow the babies to be subjected.

arrying a heavy basket on her arm.

"Well, Peter," she asked, after her husband had entered and sat down, "what luck ?"

"Nothing, nothing !" he groaned. "I made out to get a dinner with an old chum, but could not find work."

"And where have you looked to-day ?"

"Oh, everywhere, I've been to a hundred places, but it is the same story in every place. It is nothing but eternal no, no ! I'm sick and tired of it."

"And what have you offered to do ?"

"Why, I have even gone so far as to offer to tend a liquor store down street. Now what shall we do ?" uttered Peter.

"Now we will eat our supper, and then talk the matter over."

"Supper ! Have you any ?"

"Plenty of it."

"But you told me you had none."

"Neither had we this morning, but I have been after work to-day and found some."

"Been after work and found some."

"Yes."

"But how—where ?"

"Why, first I went to Mr. Snow's. I knew her girl was sick, and I hoped she might have work to be done. I went to her and told my story, and she set me to work at once doing her washing. She gave me food to bring home to my children, and paid me three shillings when I got through."

"You have been washing for our butcher's wife ?" said Peter, looking up very much surprised.

"Of course I have, and have thereby earned enough to keep us in food through to-morrow, so you may come home to dinner."

"But how about the rent ?"

"Oh, I have seen Mr. Thompson, told him just how we were situated, and offered him my watch as a pledge for the payment of our rent within two months, with interest on arrearages up to date."

"So he got your watch ?"

"No, he wouldn't take it. He said if I would be responsible for the rest, he would let it rest."

"There, we've got a roof to cover us, and good food for to-morrow, but what next ? Oh, what a curse these hard times are !"

"Don't despair, Peter, for we shall not starve. I've got work enough engaged to keep us alive."

"Ah !" what is that ?"

"Snow has engaged me to carry small packages, baskets, bundles, and so forth, to his rich customers. He has had to give up one of his horses."

"Maria, what do you mean ?"

"Just what I say. Mr. Snow came to dinner ; I was there and asked him if he ever had light articles which he wished to send to his customers. Never mind what he said. He did happen to want just such work done, though he meant to call upon the idlers that lounge about the market. He promised to give me all the work he could, and I'm to be there in good season in the morning."

"This is a pretty go ; my wife turned butcher's boy. You will not do any such thing."

"And why not ?"

"Because——."

"Say because it will lower me in the social scale."

"Well, so it will."

"Then it is more honorable to lie still and starve, too, than to earn honest bread by honest work. I tell you, Peter, if you cannot find work I must. We should have been without bread to-night had I not found work to-day. You know that all kinds of light, agreeable business are seized upon by those who have particular friends engaged in them. At such a time as this it is not for us to consider what kind of work we will do so long as it is honest. Oh, give me the liberty of living upon my own desert and the independence to be governed by my own convictions of right !"

"But my wife, only think, you carrying about a butcher's basket. Why, I would sooner do it myself."

"If you will go," said his wife, with a smile, "I will stay at home with the children."

It was hard for Peter Stanwood ; but the more he thought upon the matter the more he saw the justice and right of the path into which his wife had thus led him. Before he went to bed that night he promised that he would go to the butcher's in the morning.

And Peter Stanwood went to his new business. Mr. Snow greeted him warmly, praised his faithful wife, and then sent him off with two baskets, one to a Mr. Smith's and another to a Mr. Dixall's. The new carrier worked all day, and when it came ninght he had earned seventy-seven cents. It had been a day of trials, but no one sneered at him, and all his acquaintances whom he met greeted him the same as usual. He was far happier now than he was when he went home the night before, for now he was independent.

On the next day he earned over a dollar ; and thus he continued to work a week, at the end of which he had five dollars and seventy-five cents in his pocket, besides having paid for all the food of the family save some few pieces of meat that Snow had given them. Saturday evening he met Mark Leeds, another binder, who had been discharged with himself, Leeds looked careworn and rusty.

"How goes it ?" asked Peter.

"Don't ask me," groaned mark ; "my family are half starved."

"But can't you find anything to do ?"

"Nothing."

"Have you tried ?"

"Everywhere ; but it's no use. I have pawned all my clothes save these I have on. I have been to the bindery to-day, and what do you think he offered me ?"

"What was it ?"

"Why he offered to let me do his hand-carting ! He has just turned off his man for drunkenness, and offered me the place. The old turmudgeon ! I had a great mind to pitch him into the hand cart.

"If I had been in your place I should have taken up the offer."

Mark looked with amazement.

"Why," resumed Peter, "I have been doing the work of a butcher's boy for a whole week."

Mark was incredulous, but his companion convinced him, and they separated, one going home happy and content, and the other going away from home to find some kind of excitement in which to drown his mistery.

One day Peter had a basket of provisions to carry to his former employer. He took the load upon his arm, and just as he was entering the yard of the customer he met him coming out.

"Ah, Stanwood is this you ?" asked his old employer kindly.

"Yes, sir."

"And what are you up to now ?"

"I'm a butcher's boy, sir."

"A what ?"

"You see, I've brought provisions for you, sir. I am a regular butcher boy, sir."

"And how long have you been at work thus ?"

"This is the tenth day."

"But don't it come hard ?"

"Nothing comes hard so long as it is honest, and will furnish bread for my family."

"And how much can you make a day at this ?"

"Sometimes not over fifty cents."

"Well, look here, Stanwood, there have been no less than a dozen of my old hands hanging around my counting room for a fortnight, whining for work. They are stout, able men, and yet they lie still because I have no work for them. Last Saturday I took pity on Leeds, and offered him the job of doing my hand-carting. I told him I would give him a dollar and a quarter a day, but he turned up his nose and asked me not to insult him ; and yet he owned up that his family were suffering, But do you come to my place to-morrow morning, and you shall have something to do if it is only to hold your bench. I honor you for your manly independence."

That night he gave Mr. Snow notice that he must quit, and the following morning went to the bindery. For two days he had little to do, but on the third day a big job came, and Peter Stanwood had steady work. He was happy—more happy than ever, for he had learned two things—first, what a noble wife he had ; second how much resources for good he held within his own energies.

Our simple picture has two points in its moral. One is, no man can be lowered by honest labor. The second, while you are enjoying the fruits of the present, forget not to provide for the future, for no man is so secure but that the day may come when he will want the squanderings of the past.

DONT BOTHER THE BABIES.

The baby has a right, too frequently denied it, says the Christian Intelligencer, to be let alone. It ought to be a rule in the nursery never to disturb the infant when it is happy and quiet. Older children too, 2, 3 and 4 years of age, who are amusing themselves in a peaceful, contented way, ought not to be wantonly interfered with. I have often seen a little creature lying in its crib cooning, laughing, crooning to itself in the sweetest baby fashion, without a care in the world to vex its composure, when in would come mamma or nurse, seize it, cover it with endearments, and effectually breaking up its tranyuility. Then, the next time, when these thoughtless people wanted it quiet, they were surprised that it refused to be so. It is habit and training which makes little children reckless and fretful, rather than natural disposition, in a multitude of cases. A healthy babe, coolly and loosely dressed, judiciously fed, and frequently bathed, will be good and comfortable if it have not too much attention. But when it is liable a dozen times a day to be caught wildly up, bounced and jumped about smothered with kisses, poked by facetious fingers, and petted till it is thoroughly out of sorts, what can be expected of it ? How would fathers

A City Divided Against Itself.

Bristol, in Tenessee-Virginia, is perhaps the only city in the world that has two Mayers and two city governments, police, ect., and is taxed in two States. The line between Tennessee and Virgina, is in the centre of Main street, and it gives rise to many funny scenes, as for example, the runaway couple need no coach and four, but arm in arm step across Main street and are wedded. The fugitive commits a crime in Virginia, goes to the pavement on the other side of the street and talks defiantly to the officer on the opposite who has a warrant for his arrest. A misstep or a too bold disposition will sometimes, however bring him to grief. Several instances have occurred of a fugitive being hustled across the line by a party prepared while in the act of holding such a conversation, and they tell of a man who defiantly perched himself on a pile of store boxes within six feet of the line, jeering the officers on the other side, but unfortunately for him, some more law-abiding citizen tilted the boxes, and when he reached the ground he was in the other State.

Children Murdered by their Mother Rather than to see them Starve.

A special dispatch states that Mary Dean, a widow, living near Hillsboro, Mo., murdered her two children by cutting their throats. She was arrested and brought to Hillsboro. She said that she was to poor to give them food, that she murdered the baby first, and that when she undertook to put the little five-years old boy on the bed to kill him he clung to her and beggal piteously for his life, saying : "Oh, mamma, don't kill me, don't kill me." She heeded not the appeal, but threw him on the bed, and after cutting his throat struck him on the side of the head with a piece of iron to complete her work. She is about forty years old, of medium height and presents a woe-begone appearance. She is possessed of little or no intelligence. She is supposed by some people to be insane.

Jacob Seaman and John Myers, the masked burglars who committed the outrage on the Beltzhoover family in Cumberland county a few months ago, pleaded "guilty" to the charge and were sentenced on Monday afternoon, by Judge Herman to nine years each in the eastern penitentiary.

People call a man a funny dog on account of his waggish ways.

FAVORITE PUBLICATIONS.

Frank Leslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is published every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank Leslie's Lady's Journal, 16 pages, issued weekly contains excellen Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear ; useful information on Family Topics ; Select Stories ; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat ; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy ; annual subscription, $4, postpaid.

Frank Leslie's Popular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 15th of each month. Price, 25 cents a number ; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street , New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literatur ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general To ics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 fexquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders o

Frank Leslie's Publishing House,
537 Pearl Street, New York. 11-

MILLHEIM
MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION to business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combined Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS, 35 *Cortland St., New York.*

GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties :*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly, 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2 ; 5 for $3 ; 9 for $5 ; 12 for $7 ; 14 for $7 ; 18 for $10 ; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St. ,N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

Satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.



DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, ready in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

Unprecedented

BARGAINS

AT

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the CHOICEST NEW GOODS IN THE

Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts.
Untrimmed " " 15 cts. up
Hat Frames, all shapes, 8 cents.
Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers and Ornaments.

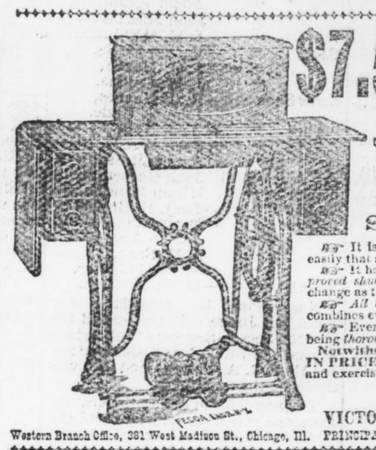
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Complete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Rushes, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices :

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c,
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cch

Remember the place---No. 235 Market St., Lewisburg, near Third Street.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 361 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middetown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

S.T. SHUGERT &CO.,

ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,

Dealer in

Drugs, Medicines Toilet Articles, &c.

A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 1

American House,

J.P.S. WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

Is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPYS OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

320 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878 !

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract :

"The **B. SHNINGER ORGAN. CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim, 18

Glad Tidings for the **Weak, Nervous** and **Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00 ; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards ; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.50 each ; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address,

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION,
27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

GEORGE HOPPES,

Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL.

INSURANCE MEN ! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELIN, General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK HONA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the pathfinder of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPE FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING SPECIALITY

Fruit cans always on hand.

Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**